

1986, 23. Soziologiekongress, 29. September - 2. Oktober in Hamburg

Mittwoch, 1. Oktober

- 15:30-17:30 Podiumsdiskussion: Probleme des technischen Wandels: Beschäftigungschancen und soziale Sicherheit.
Moderation: Christel Rammert-Faber
Werner Dichmann: Technischer Fortschritt und Beschäftigungssystem.
Gerhard Kühlewind: Mittel- und längerfristige Arbeitsmarktperspektiven.
Margarete Landenberger: Marginale Beschäftigungsformen und soziale Sicherung.
Michael Schreyer: Finanzierungsprobleme sozialer Sicherung.
Rudi Weizmüller: Technik, Ausdifferenzierung der Arbeitsverhältnisse und Einkommenssicherung.
Ursula Westphal-Georgi: Definitions- und Organisationsprobleme von sozialer Sicherheit aufgrund des technischen Wandels.

Donnerstag, 2. Oktober

- 9:00-11:00 Wandel und Differenz der Lebenslagen von Frauen seit 1945 I
Moderation: Ursula Müller
Helga Milz: Zur Soziologie des Frauenbewußtseins: Emanzipationstheoretische Deutungsmuster in empirischen Untersuchungen.
Claudia Born: Hausfrau oder Berufsfrau: Eine auch für Mütter mit kleinen Kindern inadäquate Perspektive.
Gerlinde Schumacher: Ausmaß und Kontinuität versus Diskontinuität der Erwerbstätigkeit von Frauen im Lebenslauf.
- 11:00-14:00 Mitgliederversammlung
- 14:15-17:00 Wandel und Differenz der Lebenslagen von Frauen seit 1945 II
Moderation: Hiltraud Schmidt-Waldherr
Hildegard Heise: Gleichstellung und Ungleichstellung von Frauen und Männern sind (im entwickelten Kapitalismus) Vor- und Rückseite 'Desselben'.
Ursula Beer: Co-Referat
Ilse Dröge-Modelmog: Zur Funktion der Familie nach 1945 oder: Leben in einer imaginären Institution.
Carol Hagemann-White: Co-Referat